

KINDERRECHTE KONGRESS KOBLENZ

25.09.2014 – 26.09.2014

SPOTLIGHT: KITA ALLTAG

PARTIZIPATION / TEILHABEN/ BETEILIGT SEIN

◆ Partizipation heißt:

- Entscheidungen, die das eigene und das Leben der Gemeinschaft betreffen, zu teilen und gemeinsam Lösungen finden.

◆ Partizipation ist:

- **Die Grundlage für Selbstbildungsprozesse** : Bildung kann nicht beigebracht werden oder von außen verordnet werden, sondern findet immer in Selbstbildungsprozessen statt, meint: Die Welt enthält eine Fülle von Anregungen, aus denen ein Kind, eingebettet in die eigenen Interessen- und Lebensbezüge auswählt, um sich die Inhalte auf seine Weise anzueignen.

PARTIZIPATION

- **Demokratieförderung:** In Beteiligungsprozessen setzen sich die Kinder mit den eigenen Wünschen und Bedürfnissen, sowie den der anderen auseinander. Mitentscheiden und mithandeln sind Grundpfeiler der Demokratie.
- **Teamforderung und Teamförderung:** Partizipation ist einehaltungsfrage und keine Methode oder Programm. Einerseits fordert sie dem Team eine Menge ab, denn sie bedeutet ein Hinterfrage(lassen) der täglichen Arbeit und die Abgabe von Macht. Andererseits bietet sie Entlastung, denn die päd. Fachkraft ist nicht mehr alleine für alles zuständig.
- **Förderung der Konfliktkompetenz:** Das Entwickeln gemeinsamer Lösungen und die Berücksichtigung der Interessen aller am Partizipationsprozess Beteiligten stehen im Vordergrund. Es gibt für alle Seiten eigene Anliegen und Ziele zu klären um mit dem gegenüber zu kommunizieren.

- Wer A sagt, sollte auch B sagen, doch A ist nicht gleich A
 - Bevor eine bewusste (!) Entscheidung für einen Partizipationsprozess fällt, sollte man diese mit all ihren Konsequenzen zu Ende denken, um sich entweder gegen A zu entscheiden oder aber für eine der vier Stufen.
- Das Vier Stufenmodell (nach R. Schröder, R. Hart und W. Gernert)
 - Informiert werden
 - Gehört werden
 - Mitbestimmen
 - Selbstbestimmen

PARTIZIPATION IN DER KITA

- Ist vielschichtig und berührt Kinder und ErzieherInnen auf unterschiedliche Weise.

Beteiligungsprozesse fördern:

- Die Entscheidungsfähigkeit
- Das Verantwortungsbewusstsein
- Die Kommunikationsfähigkeit
- Die Problemlösekompetenz

ACHT SCHRITTE ZUR VERANKERUNG PARTIZIPATIVER STRUKTUREN IN DER KITA

- ◆ Annäherung in das Thema
- ◆ Partizipationswissen erwerben
- ◆ Umsetzungsmöglichkeiten
- ◆ Rechte der Kinder diskutieren
- ◆ Eltern beteiligen
- ◆ Partizipative Strukturen entwickeln
- ◆ Gemeinsame Methoden erarbeiten und erweitern
- ◆ Prozess reflektieren

BEISPIELE AUS DEN KINDERTAGESEINRICHTUNGEN: DAS AG PROGRAMM



- ◆ Kinder in der Kita bestimmen die Themen des AG Programms.
- ◆ In einem Wahlverfahren werden die besten AG benannt.
- ◆ Die Kinder wählen die AG, an der sie teilnehmen möchten selbstständig aus.
- ◆ Die Kinder entwickeln die Inhalte in den AG mit.

TAUSCHWÄCHTER

- ◆ In den Gruppen werden unter den Kindern Tauschwächter gewählt.
- ◆ Die Tauschwächter haben die Aufgabe, Spielmaterialien, aus der eigenen, auf einen gemeinsamen Kita-Tauschbasar zur Verfügung zu stellen.
- ◆ Alle gesammelten Spiele werden in Form eines Basars präsentiert.
- ◆ Der Tauschwächter gibt die Spiele der Gruppe ab und darf für die eigene Gruppe entsprechend neue Spiele auswählen.
- ◆ Der Tauschwächter führt den Kindern der eigenen Gruppe das „neue“ Spielmaterial vor.
- ◆ Der Tauschbasar findet einmal in der Woche statt.



WUNSCHFRÜHSTÜCK



- Die Kinder wählen in einer demokratischen Wahl, die „besonderen“ Lebensmittel für das Frühstück selbst.
- Die Frühstücksbasics wurden im Vorfeld gemeinsam mit den Kindern erarbeitet.
- Kinder helfen bei der Zubereitung und das Eindecken des Frühstückstisches.

GESUNDE FRÜHSTÜCK

- ◆ Die Kinder wählen die Lebensmittel aus, die auf die Einkaufsliste geschrieben werden.
- ◆ Die Kinder führen den Einkauf eigenständig durch.
- ◆ Das Haushalten mit dem Budget gehört auch dazu.
- ◆ Die Kinder bereiten das Frühstück selbständig vor.



FREISPIEL

- ◆ Kinder wählen ihren Spielort selbst
- ◆ Kinder wählen das Spielmaterial



OFFENER KITA TAG

- ◆ Die Räume in der Kita werden in Funktionsräume umgestaltet.
- ◆ Die Kinder wählen den Spielbereich selbständig.
- ◆ Ein Schweißband, das in bestimmter Anzahl in einem Körbchen ausliegt markiert, in welchem Raum sich wie viele Kinder aufhalten können.



Kita & More

Wir finden den Weg. Gemeinsam.

Outlaw

Gesellschaft für Kinder- und Jugendhilfe gGmbH

VIELEN DANK

WEITER GEHT'S MIT DEM KINDERPARLAMENT